



CEUTA Komplott, Geheimpakt gegen Spanien - Ernst Wolff im Gespräch mit Krissy Rieger (gekürztes Interview)



Was haben die kürzliche Flüchtlingswelle von Ceuta, die Konflikte im Nahen Osten, Energiekrise, eine galoppierende Inflation, ein kollabierendes Finanzsystem, 15 Minuten-Städte oder andere Brennpunkte miteinander zu tun? Welche Rollen haben gewisse Figuren auf dem Schachbrett der Weltpolitik? Das erfahren Sie in diesem spannenden Interview mit Ernst Wolff!

Was haben die kürzliche Flüchtlingswelle von Ceuta, die Konflikte im Nahen Osten, eine gewaltige Energiekrise, eine galoppierenden Inflation, ein kollabierendes Finanzsystem, 15 Minuten-Städten oder andere Brennpunkte miteinander zu tun? Das erfahren Sie in diesem spannenden Interview mit Ernst Wolff.

Während viele Menschen entsetzt und beunruhigt auf aktuelle Krisen und Ereignisse schauen, lenkt der Finanz- und Wirtschaftsanalytiker Ernst Wolff den Blick seiner Zuschauer immer wieder auf die Hintergründe und Gemeinsamkeiten all dieser Ereignisse.

In Zeiten sich zuspitzender multipler Krisen braucht es mehr denn je Menschen, die „Zusammenhänge und Muster erkennen und die Dinge wirklich zu Ende denken“.

CEUTA Komplott, Geheimpakt gegen Spanien - Ernst Wolff im Gespräch mit Krissy Rieger

[Krissy Rieger] Hallo, meine Lieben. Heute haben wir Ernst Wolff bei uns zu Gast. Vielen Dank für deine Zeit.

[Ernst Wolff] Danke für die Einladung.

[Krissy Rieger] Sehr gerne. Und was sagst du zu dem Grenzdurchbruch in Ceuta?

[Ernst Wolff]: Ich denke, das ist ein sehr gelungenes Manöver von Geheimdiensten und zionistischen Milliardären im Hintergrund. Also, das Ganze hat natürlich eine ganz große, lange Vorbereitung gehabt, von der wir nichts erfahren haben. Also, erst mal ganz schnell zur Geografie von Ceuta. Ceuta ist eine Enklave. Das Gebiet gehört zu Spanien, liegt aber von Marokko umgeben auf dem nordafrikanischen Festland, genauso wie Melilla. Also das sind die beiden Enklaven, die auf marokkanischem Gebiet eigentlich liegen, also in Nordafrika, aber zu Spanien gehören. Und dann gibt's auch noch die Westsahara, die auch ganz wichtig ist in dem Zusammenhang. Die liegt zwischen Marokko und Mauretanien. Das ist ein Land, das eigentlich niemandem gehört im Moment. Da gibt es eine

Befreiungsorganisation, Polisario, die beansprucht das Land für sich. Dann beansprucht auch Algerien das Land für sich. Also da gibt's eine ganze Menge Konflikte da. Und jetzt ist Folgendes passiert: Im Jahr 2020 hat Donald Trump die Abraham Accords abgeschlossen. Das ist eine Vereinbarung zwischen Israel und islamischen Staaten, angeblich, um da Frieden herbeizuführen. In Wirklichkeit beinhaltet diese Vereinbarung militärische und technische – besonders im Cyberbereich – Zusammenarbeit. Also diese Vereinbarung ist geschlossen worden 2020 zwischen Israel, Bahrain, den Vereinigten Arabischen Emiraten und später sind dazu gekommen Marokko und Sudan. Also, es gibt ein Abkommen zwischen Marokko und Israel für gemeinsame militärische Arbeit und gemeinsame Arbeit im digitalen Raum. Dann ist in diesem Jahr im April ein Abkommen abgeschlossen, ein auf zehn Jahre konzipiertes Militärabkommen, zwischen den USA und Marokko. Interessant dabei ist, dass Marokko zurzeit 60 % seiner Waffen aus den USA bezieht. Israel bezieht ungefähr 67 bis 69 % seiner Waffen. Also es ist ein großer Abnehmer von amerikanischen Waffen. Und nach dieser Vereinbarung im April diesen Jahres war die marokkanische Regierung den USA so dankbar, dass sie eine Autobahn nach Donald Trump benannt haben. Also es gibt in Marokko eine 1000 km lange Autobahn, die heißt Donald Trump Highway. Also, da hat es im Hintergrund eine ganze Menge Vorbereitungen gegeben. Dann hat's natürlich den Irankrieg gegeben. Und im Irankrieg hat Spanien den Amerikanern nicht erlaubt, da die Luftwaffenbasen zu benutzen – ist also praktisch ins Visier der USA gekommen. Und die USA und Israel wollen sich natürlich an Spanien rächen. Und was haben sie jetzt gemacht? Sie haben diese Flüchtlingskrise da inszeniert, weil es glaubt doch kein Mensch auf der Welt, dass 60.000 Leute auf einmal innerhalb von 6 Stunden sich zusammen raufen und da über die Grenzen klettern. Also das Ganze ist ganz strategisch vorbereitet gewesen und das ist ein ganz klarer Schlag. Und wichtig ist dabei, im Hintergrund zu wissen, es geht hier nicht um einen Konflikt – in Wirklichkeit – zwischen Marokko und Spanien und den USA und Israel. Es geht darum, die Leute, die Weltöffentlichkeit abzulenken von dem größten Betrug, der jemals im Finanzsystem gelaufen ist. Also gerade gestern haben wir erlebt, dass der amerikanische US-Finanzminister Scott Bessent gesagt hat: "Wir stehen kurz vom Abschluss eines Deals mit dem Iran." Und sofort ist der Ölpreis wieder nach unten gerauscht und einige Milliarden haben wieder sehr, sehr viel Geld verdient. Und wir stehen vor einer riesigen Katastrophe, einer riesigen Finanz- und Wirtschaftskatastrophe. Und da muss den Leuten natürlich ein Schuldiger präsentiert werden und als Schuldiger werden den Leuten da die Migranten präsentiert. Das ist der ganze Hintergrund.

[Krissy Rieger] Ich hab da auch ganz viele Interviews gesehen, also von den Migranten und Journalisten. Und die haben auch gesagt, tatsächlich hieß es: „Ja, jetzt sind die Grenzen geöffnet. Geht, geht, geht! Geht durch!“ Und deswegen, sozusagen, plötzlich sind sie alle durch. Und dann haben die auch gesagt, ein paar Tage später hieß es: „Kommt zurück, meine Kinder, kommt zurück!“ Und das, und aber sie wissen's selber nicht. Also ich finde das auch so heftig, wie Menschen dann einfach wie so Schachfiguren eigentlich benutzt werden. So: „Ihr geht jetzt da rüber und habt ein besseres Leben.“ „Oh ja, wir gehen rüber.“ Und dann so: „Kommt zurück, das war nur ein Spaß.“ „Okay, okay.“

[Ernst Wolff] Das Traurige ist, das Ganze hat ja seinen Sinn erfüllt. Also es haben sich alle Leute wieder über Migranten aufgeregt. Alle Leute in Europa haben eine Riesenangst vor der nächsten Migrationswelle, die mit absoluter Sicherheit kommen wird. Und alle Leute

werden dann darauf gepolt zu sagen: „Also, eigentlich an unserer Misere sind nicht die Leute an der Wall Street und an den ganzen Börsen verantwortlich, sondern die Migranten.“ Und dadurch haben diese ultra-reichen Milliardäre im Hintergrund natürlich freies Spiel.

[Krissy Rieger] Warum denkst du, wird auch so unterschiedlich im Endeffekt berichtet? Also bei den öffentlich-rechtlichen Medien, da wird ja so berichtet: Da haben sie ja die einzigen zwei Frauen gefunden und darüber also das gezeigt, dass die Armen, die sind jetzt weit geschwommen, obwohl man auch dort gesehen hat, das waren jetzt vielleicht 130 m, die sie weit geschwommen sind für ein endlich schönes Leben und werden jetzt so schlecht behandelt von Spanien.

[Ernst Wolff] Ja, nee, nichts anderes, als was ich gerade gesagt habe. Also die Leute werden gegeneinander aufgebracht. Also, auf der einen Seite gibt's die Leute, für die absolut ganz klar ist, also, die Migranten sind das Schlimmste, was es gibt. Die fordern die Remigration, so wie die AfD, die wird darauf natürlich aufspringen. Und die werden dann also so tun, als wenn alles viel besser wird, wenn wir die ganzen Migranten nach Hause schicken. Auf der anderen Seite gibt's die Leute, die da ein großes Mitleid haben mit dem Schicksal dieser Leute, weil natürlich viele von diesen Leuten aus reiner Armut zu uns kommen wollen. Und wenn es da die großen Hungerkatastrophen gibt, dann ist es natürlich eine menschliche Katastrophe von unvorstellbarem Ausmaß. Aber wie kann man die Leute besser gegeneinander aufbringen, indem man so berichtet wie zum Beispiel ARD und Tagesschau?

[Krissy Rieger] Das stimmt. Ich würde auch sagen, grundsätzlich die Lösung für diese Problematik ist es, in dem Land, wo extra Krieg oder Hunger provoziert wird, dass man dort das löst und dass die Menschen dort leben können.

[Ernst Wolff] Ja, wenn, wenn die USA zum Beispiel daran interessiert wären, dass es in Marokko besser geht, dann würden sie nicht irgendwie so eingreifen und mit Marokko da irgendwelche Verteidigungs-Bündnisse abschließen, sondern dafür sorgen, dass die marokkanische Regierung keine Waffen kauft, sondern stattdessen dafür sorgt, dass die Leute vernünftig ernährt werden. [...]

[...] Im Falle Ceuta, da ist es so, dass – wir haben da ja eine etwas linksgerichtete Regierung – da geht der Kampf jetzt im Moment gegen links los. Die Linken sind die, die die ganzen Flüchtlinge rein haben wollen. Hier heißt es, jetzt ist mal wieder ein Anschlag passiert, also, wir müssen gegen rechts vorgehen. Die ganzen auf der rechten Seite sagen aber, die Linken sind schuld, weil die sind ja dafür verantwortlich, dass die Migranten gerade herkommen.

Wunderbar. Auf diese Weise hat man beide Seiten gegeneinander aufgebracht und kann mit der Agenda weiter fortschreiten und die Leute weiter verarmen, versklaven und in eine digitale Diktatur führen. [...]

[...]

[Krissy Rieger] Und es gibt ja in Deutschland ganz viele Baustellen, was es zu tun gibt. Und anstatt sie zu lösen, kommt halt dann zum Beispiel diese Rentenreform und hier heißt es, ja, die Rente mit 63 zum Beispiel steht vor dem Aus. Äh, wie findest du das? Also, so mehr arbeiten, weniger bekommen.

[Ernst Wolff] Das zeigt den eiskalten Zynismus unserer Zeit, weil an den Börsen wird verdient wie nie zuvor. Die Milliardäre werden immer reicher in der Welt und da wird dann den Armen, also gerade den, der ärmsten, dem ärmsten Teil der Bevölkerung, der sich am wenigsten wehren kann, den Rentnern dann gesagt: „Pass auf, wir müssen bei euch jetzt sparen.“ Also das zeigt, in welche Richtung das Ganze geht. Also, es wird kein bisschen besser werden, sondern die soziale Ungleichheit – und das ist, glaube ich, im Moment das größte Problem überhaupt auf der Welt – neben den ganzen Kriegen, die geführt werden. Aber diese soziale Ungleichheit wird weiter ins Unendliche getrieben.

[Krissy Rieger] Und vor allem siehst du dann, es wird auf einer Seite darüber debattiert und dann auf der anderen Seite sagt man: „Oh, kann man die Schuldenbremse noch ein bisschen lockern? Wir machen da jetzt noch ein bisschen Geld klar“, aber nicht dafür, dass du sagst: „Okay, ich muss das jetzt erst mal das System wieder erneuern, wieder wirklich Arbeiter anziehen, dass das alles wieder funktioniert.“ Nein, du sagst: „Wir sparen an dir.“ Da wird sich nichts geändert, da wird sich nichts gebessert. Und auf der anderen Seite nehmen wir mehr Schulden und das schmeißen wir dann in die Ukraine.“

[Ernst Wolff] Ja, leider vergessen die Leute ja sehr schnell. Also die Schuldenbremse ist ja gelockert worden, und zwar ganz kurz bevor Herr Merz Bundeskanzler geworden ist, hat er ja dafür gesorgt, dass die Schuldenbremse bei den Rüstungsausgaben ausgesetzt wird. Also da wurden dann kurz mal hundert Milliarden locker gemacht. Wenn's dann um die Rentner geht, da wird also jede einzelne Million dreimal umgedreht und am Schluss kriegen die Rentner dann weniger, als sie bisher bekommen haben.

[Krissy Rieger] Ja. Und die nächste Baustelle zum Beispiel, also da kommen ja ganz viele Berichte, dass die Gasspeicher ungewöhnlich leer sind. Was denkst du, kommt hier auf uns zu?

[Ernst Wolff] Ja, das ist, das ist eine Tatsache und das gilt nicht nur für Deutschland, das gilt für alle Länder der Welt. Überall sind die strategischen Erdölreserven angegriffen worden. Die sind inzwischen auf einem Tiefststand, also der seit 40 - 45 Jahren nicht erreicht worden ist. Und wir erleben ja, dass die Straße von Hormus immer noch blockiert ist. Also, da werden uns ja täglich neue Lügen erzählt. Wir erleben dann aber auch gleichzeitig, dass wir überhaupt nicht mehr informiert werden über wichtige Geschehnisse im Nahen Osten, so zum Beispiel, dass in Saudi-Arabien die größte Öltraffinerie, die es auf der Welt gibt, bei einem Drohnenangriff ganz erheblich beschädigt wurde. Darüber ist nicht weiter berichtet worden. Da hören wir gar nichts von. Also, es wird ganz systematisch dafür gesorgt, dass immer weniger Erdöl, immer weniger Erdgas vorhanden ist. Und das zeigt mir, dass wir ganz

wissentlich und vorsätzlich in eine ganz gewaltige Energiekrise getrieben werden, die dazu führen wird, dass es Preiserhöhungen gibt, und zwar rundum überall, weil alle Preise sind von Energie abhängig. Und das ist für mich eine vorsätzliche Strategie, um die Inflation anzukurbeln. Wir leben in der Zeit mit den höchsten Schulden. Gerade die USA haben den höchsten Schuldenstand aller Zeiten erreicht. Und wie kann man Schulden beseitigen? Indem man eine Inflation herbeiführt. Und ich glaube, dass wir im Moment vor einer galoppierenden Inflation stehen, die möglicherweise in eine Hyperinflation übergeht, und dass man im Rahmen dieser Hyperinflation dann möglicherweise neues Geld in Form von CBDCs, also digitalem Zentralbankgeld, einführen wird. Also, wir stehen vor einem Herbst in meinen Augen, der eine ganz, ganz gewaltige, einen ganz gewaltigen Umsturz mit sich bringen wird.

[Krissy Rieger] Man sieht ja wirklich, dass es nicht nur in Deutschland so ist. Also zum Beispiel haben wir auch in unserem letzten Gespräch auch über Russland gesprochen, die auch ja eine Benzinkrise durchmachen.

[Ernst Wolff] Das ist ein weltweites Phänomen im Moment. Also, das ist ja so, dass man, man darf da nicht auf die Regierungen gucken. Die Regierungen sind nichts anderes als Marionetten. Herr Putin ist auch nichts anderes als die Marionette der russischen Oligarchen, und die sind interessiert an ihren eigenen Vermögen und an der Erweiterung ihrer eigenen Macht. Das kann auch gut sein, dass Herr Putin dann irgendwann einmal fallen gelassen wird. Ich bin ja sehr sicher, dass Donald Trump auch bald fallen gelassen wird. Man muss sich nur angucken, wie sich sein Vizepräsident immer mehr von ihm abkoppelt. Also es ist schon interessant, dass J.D. Vance bei den ganzen Pressekonferenzen fast nie dabei ist. Es sind immer Marco Rubio und neuerdings dann entweder Herr Hegseth oder Herr Bessent neben ihm, aber J.D. Vance tritt niemals auf. Also ich denke, dass Donald Trump da seine Rolle irgendwann bald erfüllt haben wird und dass er dann zum Sündenbock erklärt werden wird, zusammen mit seiner ganzen Familie, weil die sich ja so offensichtlich bereichert haben in der letzten Zeit. Dann wird den Leuten gesagt werden: „Der hat euch in die Irre geführt. Wir machen jetzt weiter“, und dann werden die Leute irgendeinem anderen Führer hinterherlaufen.

[Krissy Rieger] Aber kannst du dir das wirklich vorstellen, dass diejenigen, die wirklich etwas zu sagen haben, alle die in die gleiche Richtung blicken? Also dass, so wie du gesagt hast, die russischen Oligarchen, dass die eine Energiekrise herbeiführen, gleichzeitig in Deutschland, gleichzeitig in den USA und – also wirklich, dass man nicht sagt – und in China zum Beispiel, und dass man nicht sagt so: „Nö, also wir machen das Gegenteil“, oder „Wir sind dann die, die am Ende ...“

[Ernst Wolff] Die sind ja nicht dumm. Die wissen ja ganz genau, dass das Weltfinanzsystem am Ende ist. Also, wir haben den größten Schuldenberg aller Zeiten. Es gibt die größte Geldmenge aller Zeiten. Es, es gibt keine normalen Möglichkeiten mehr, dieses System zu retten. Das weiß jeder. Und wir erleben im Moment die totale und absolute Plünderung dieses Systems, von dem alle Insider wissen, dass es demnächst gekippt wird. Das ist der Hintergrund all dessen, was im Moment passiert. Und da sind sie sich natürlich alle einig. Natürlich haben sie auch unterschiedliche Interessen und versuchen, sich gegenseitig immer

ihre Pfunde abzugrasen. Das ist unbestritten. Aber es gibt dieses Grundinteresse und das Grundinteresse und auch das Grundwissen, dass unser Finanzsystem, so wie es über mehrere hundert Jahre funktioniert hat, im Moment nicht mehr funktioniert.

[Krissy Rieger] Und was denkst du, wie geht es dann mit dem Irankrieg weiter? Also, das ist die Situation natürlich, die muss ja irgendwie schlimmer gemacht werden. Das bedeutet –

[Ernst Wolff] Ja, das wird ja im Moment schlimmer gemacht. Interessant ist ja auch, dass dieser Ceuta-Konflikt auch etwas damit zu tun hat, weil Ceuta liegt ja an der Straße von Gibraltar. Die Straße von Gibraltar ist eine Meerenge zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Mittelmeer. Da fließen die ganzen Waffen durch. Also die ganzen Waffen, die die Amerikaner nicht nur an Marokko schicken, sondern auch weiter nach Israel schicken, die gehen da durch. Also, das ist auch 'ne ganz wichtige Straße und da geht auch ein großer Teil des Handels durch. Also, wenn es da zu einem offenen Konflikt kommen würde, dann würde das auch weiter die wirtschaftliche Situation in der Welt verschärfen. Und wir erleben ja, dass in der Straße von Hormus überhaupt nichts passiert. Im Gegenteil, es werden Lügen verbreitet, wie die von Herrn Bessent von gestern, der eben behauptet hat, also, es wäre, man wäre kurz vor einem Deal. Ich vermute, dass das Ganze sogar noch weiter eskalieren wird und dass wir dann irgendwann innerhalb der nächsten 6, 8, 12 Wochen, dass wir dann die ganz große Katastrophe erleben, dass nämlich alle Regierungen den Offenbarungseid leisten müssen und sagen müssen ihren Bürgern: „Tut uns leid, also wir haben jetzt keine Erdölvorräte, keine Erdgasvorräte mehr.“ Und dann wird der Preis für Erdöl und Erdgas absolut durch die Decke gehen und dann werden alle Preise durch die Decke gehen und dann werden wir erleben, dass die Inflation also nicht mehr einstellig, sondern zweistellig wird und dann also auch in höhere Bereiche geht, als wir es seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt haben.

[Krissy Rieger] Und wie denkst du, wie weit spitzen sie's zu? Also wirklich so, dass es riesengroße Bürgerkriege gibt oder so, dass man halt grad so und dann sagt man sich: Okay, hier ist die Lösung. Das ist das digitale...

[Ernst Wolff] Ich weiß nicht, wie weit da die kriegerischen Auseinandersetzungen gehen werden, aber ich vermute, dass man dann also auf andere Art und Weise reagieren wird. Da muss man die ganze Agenda gerade des WEF im Hintergrund kennen. Die plädieren ja schon seit Langem für zum Beispiel Fünfzehn-Minuten-Städte. Es kann sehr gut sein, dass dann Fünfzehn-Minuten-Städte eingeführt werden und dass dann auch die digitale Überwachung ganz stark erhöht wird, dass wir dann tatsächlich zum Beispiel nur noch einmal die Woche tanken dürfen oder vielleicht nur noch ein bestimmtes Maß an Benzin dann nehmen dürfen, dass wir auch bei bestimmten Waren dann eingeschränkt werden beim Einkauf. Die Vorbereitungen sind ja getroffen. Wir sind ja inzwischen völlig durch digitalisiert. Also ich denke, dass da jede Menge Einschränkungsmaßnahmen auf uns zukommen, die natürlich auch verbunden sind, zum Beispiel mit der digitalen ID, die dann möglicherweise beschleunigt eingeführt werden wird. Aber ich glaube, dass zum Beispiel Fünfzehn-Minuten-Städte da eine ganz große Rolle spielen werden.

[Krissy Rieger] Und jetzt ist die große Frage natürlich: Was machen wir mit unserem Wissen? Also, ich tu dich mal so in ein Rollenspiel. Stell dir mal vor, du lebst jetzt in Deutschland, hast dort dein eigenes Häuschen und du willst jetzt aber handeln. Du weißt, also, du stellst dir wirklich vor, es wird wirklich ganz, ganz schrecklich. Was soll ich jetzt tun?

[Ernst Wolff] Ich denke, das Wichtigste im Moment ist die Ruhe bewahren und, und sich über das informieren, was um einen herum passiert, weil das hilft schon mal, also, zumindest nicht den Bezug zur Realität zu verlieren. Dann würde ich sagen, also, ich würde mich darauf vorbereiten, dass die Inflation ganz stark anzieht. Also, ich würde langlebige Nahrungsmittel mir besorgen, wenn ich am unteren Ende der Einkommensgrenze bin, würde ich mich tatsächlich mit Nahrungsmitteln für zwei bis drei Monate schon mal eindecken. Jetzt, soweit das also tatsächlich möglich ist. Und dann würde ich auf jeden Fall dafür sorgen, dass ich nicht allzu viel Geld auf meinem Bankkonto habe, weil ich rechne auch mit einer größeren Bankenkrise und eine größere Bankenkrise wird bedeuten, dass die Banken dann einen Bank Holiday ausrufen und dass man dann tatsächlich über die Automaten nicht mehr an Bargeld kommt. Also, ich würde im Moment sagen, es wäre gut, wenn man so einen Bargeldvorrat für ungefähr drei Monate hat, der verfügbar ist. Ansonsten würde ich sagen, also, auf Geld, auf Sparkonten und so weiter würde ich nicht setzen. Ich würde Lebens-Versicherungen und so weiter, alle möglichen Versicherungen, die würde ich, wenn es geht, kündigen und mir lieber auszahlen lassen und da würde ich Sachwerte für kaufen. [...]

Also kann ich jedem nur empfehlen, wenn er da ein paar Rücklagen hat, die lieber in Silber dann anzulegen oder in anderen Sachwerten. [...]

[...] Ich würde zum Beispiel auch nicht im Moment auswandern, weil auswandern erfordert lange Vorbereitung. Man muss wissen, wo man hingeht, man muss die Sprache kennen und so. Aber so in Hektik, jetzt in letzter Minute, noch auszuwandern, das halte ich für sehr, sehr ungut. Dafür muss ich aber sagen, also, wenn ich in bestimmten Großstädten leben würde, wenn ich in der Nähe von Wasserwerken, Elektrizitätswerken oder Bundeswehrstandorten leben würde, dann würde ich mir zumindest einen Plan B schaffen. Wo kann ich hingehen, wenn es tatsächlich zu irgendwelchen Drohnenangriffen in Deutschland kommt? Da muss man mit rechnen. Es weiß niemand, ob es kommen wird, aber es ist immer sehr beruhigend, wenn man vorher weiß, was man tut, wenn der schlimmste Fall eintritt. Also, ich würde mir einen Plan B machen für diese ganzen schlimmsten Fälle, dann darauf hoffen, dass diese schlimmsten Fälle nicht eintreten, aber auf jeden Fall dann vorbereitet sein auf möglicherweise eintretende Katastrophen.

[Krissy Rieger] Und was sagst du zur Schweiz?

[...] Ich glaube schon, dass die Schweiz relativ sicher ist, weil die Schweiz ist immer das Refugium der Ultrareichen gewesen und die werden auch weiter dafür sorgen, dass die Schweiz neutral bleibt und dass in der Schweiz tatsächlich keine Angriffe erfolgen. Aber man muss sagen, also, auch zum Beispiel Österreich ist einfach, für die Weltpolitik so uninteressant. Ich glaube kaum, dass man irgendwie mit größeren Drohnenangriffen auf kleinere Städte in Österreich rechnen muss. Aber ich glaube auch, dass Gleiche wird bei uns sein. Also, wenn man bei uns irgendwo – ob das in Schleswig-Holstein oder Bayern oder Baden-Württemberg ist – wenn man da auf dem Lande lebt und nicht gerade neben einer

Militärbasis, einem Militärflughafen oder einem Kraftwerk lebt, dann kann man davon ausgehen, dass man da auch von möglichen Angriffen verschont bleibt. Aber es ist schlimm, dass wir überhaupt über so was reden müssen. Also, ich muss sagen, bis vor zehn Jahren hätte ich niemals, niemals angenommen, mal über solche Dinge reden zu müssen. Also, das ist schon eine ganz, ganz schlimme Zeit, in der wir leben im Moment.
[...]

[Krissy Rieger] Ja, also, ich sage dir vielen Dank für die ganzen Informationen, für deine Lösungen und wir hören uns natürlich beim nächsten Mal.

[Ernst Wolff] Genug Themen haben wir ja.

von ah.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Hag8vXZo86U&t=255s>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Wirtschaft - www.kla.tv/Wirtschaft

#Finanzkrise - www.kla.tv/Finanzkrise

#ErnstWolff - Ernst Wolff - www.kla.tv/ErnstWolff

#Finanzsystem - www.kla.tv/Finanzsystem

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.